

# Faltgeschichte

## Das kleine blaue Quadrat

Es war einmal ein kleines blaues  
Quadrat:

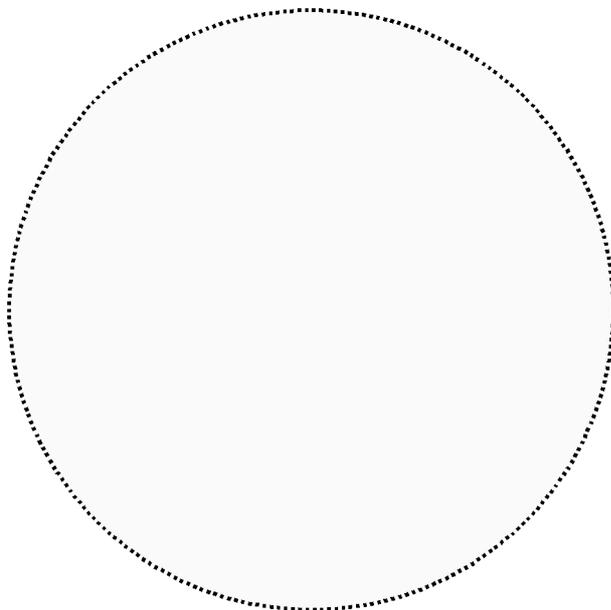


Es war sehr traurig. Niemand wollte  
mit ihm spielen.

„Ach“, seufzte es, „wäre ich doch so schlank wie mein Bruder  Rechteck“.



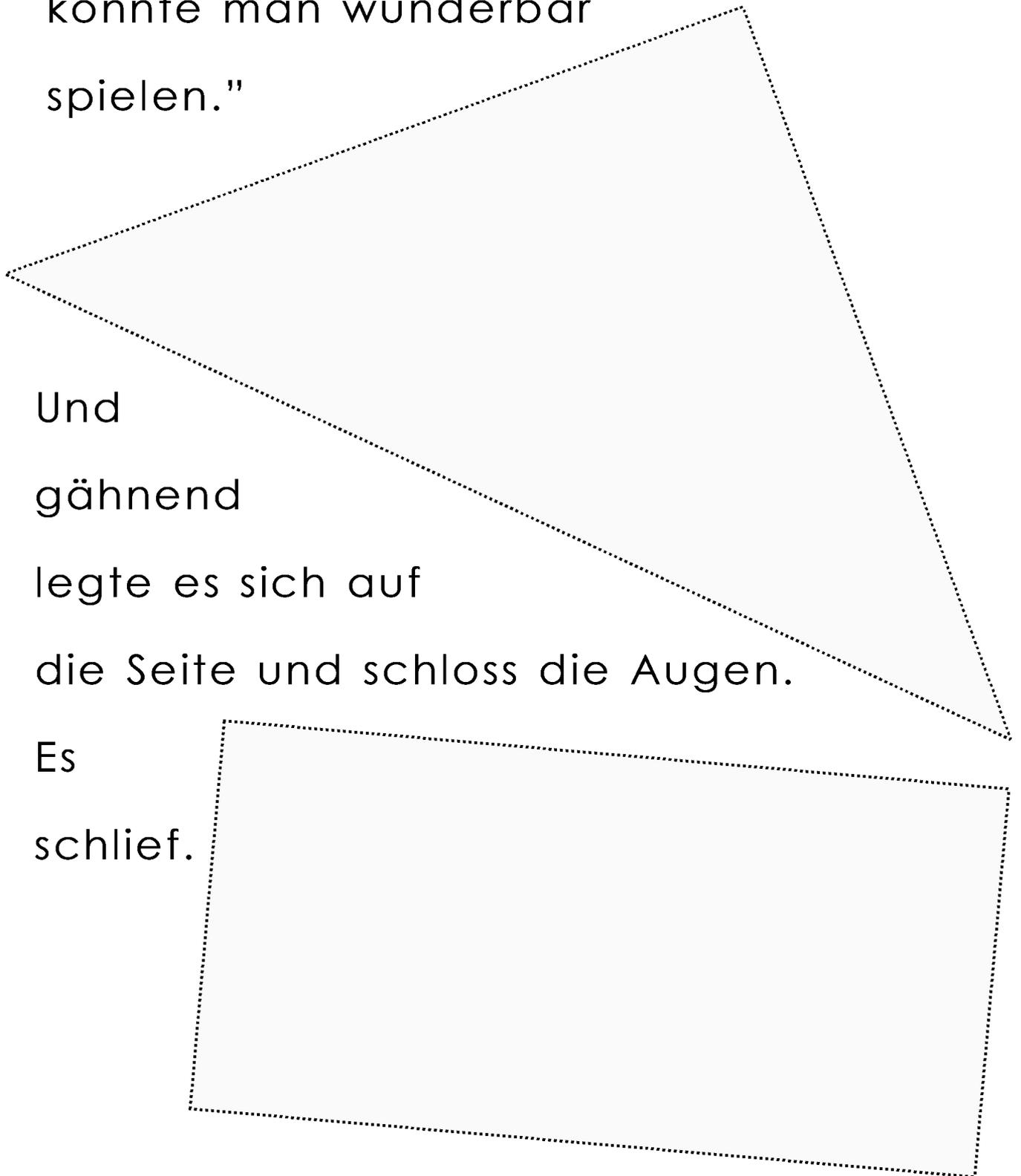
Es jammerte: „Ach, wäre ich doch so rund wie mein Onkel  Kreis. Das wäre schön.“



Das kleine Quadrat war auch neidisch auf die schönen Spitzen seiner kleinen Schwester Dreieck. „Mit den schönen Spitzen meiner Schwester Dreieck könnte man wunderbar spielen.“

Und gähnend legte es sich auf die Seite und schloss die Augen.

Es schlief.



Im Traum erschien ihm der Zauberer Faltonio und sprach: „Warum bist Du so traurig, kleines Quadrat? Kann ich Dir helfen?“

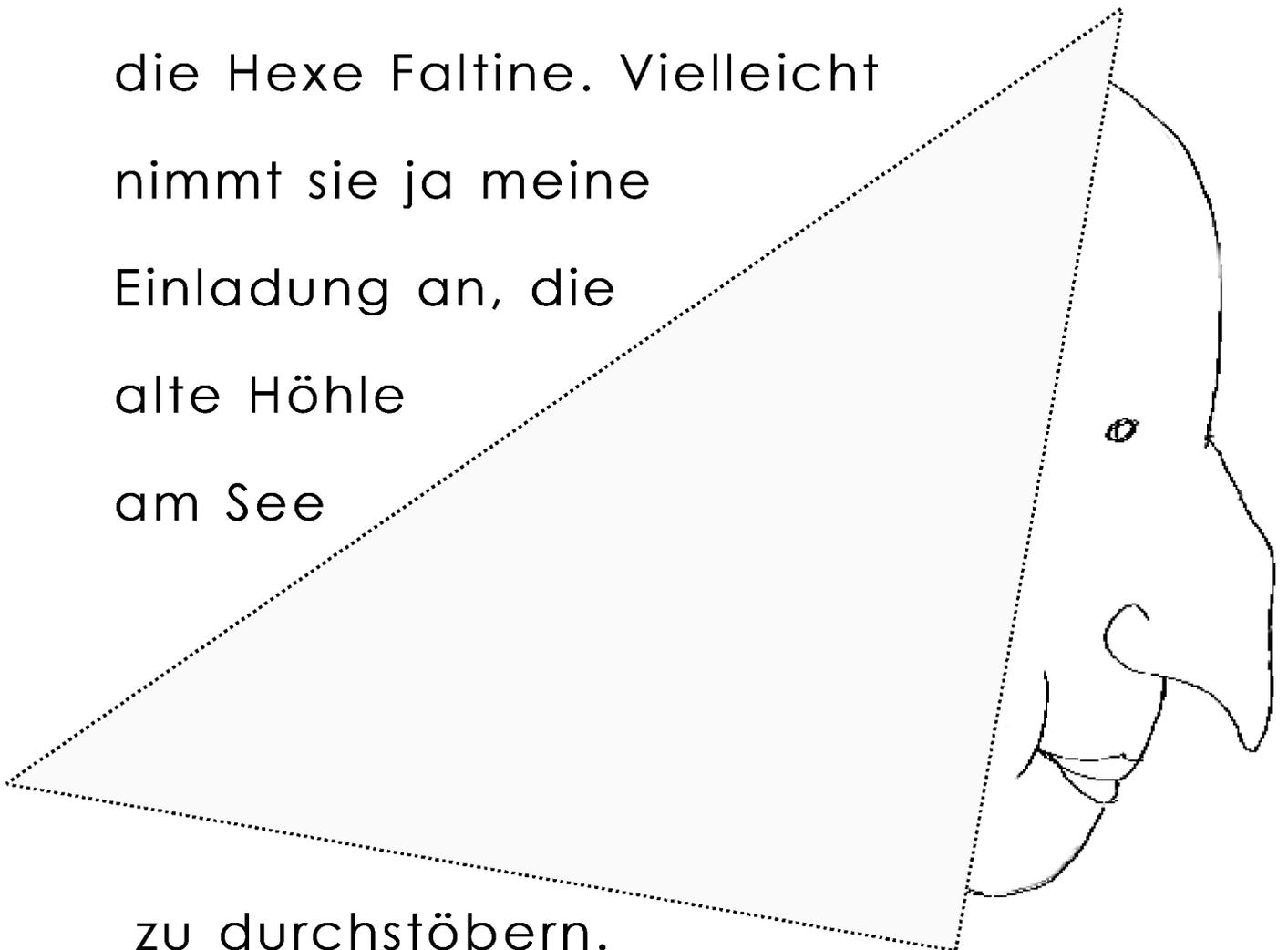


„Oh bitte, lass mich nicht länger ein langweiliges Quadrat sein! Verwandle mich in ein lustiges spitziges Dreieck.“

„Was heißt hier Dreieck?“ sprach der Zauberer, „ein Kopftuch sollst du werden, für meine alte Freundin,

die Hexe Faltine. Vielleicht nimmt sie ja meine Einladung an, die alte Höhle am See

zu durchstöbern.



Ich vermute dort einen Schatz. Leider will die Hexe so ungern mitkommen, weil es dort so windig ist."

Der Zauberer verwandelte das Quadrat in ein rotes Kopftuch.

Dann schrieb er einen Brief.



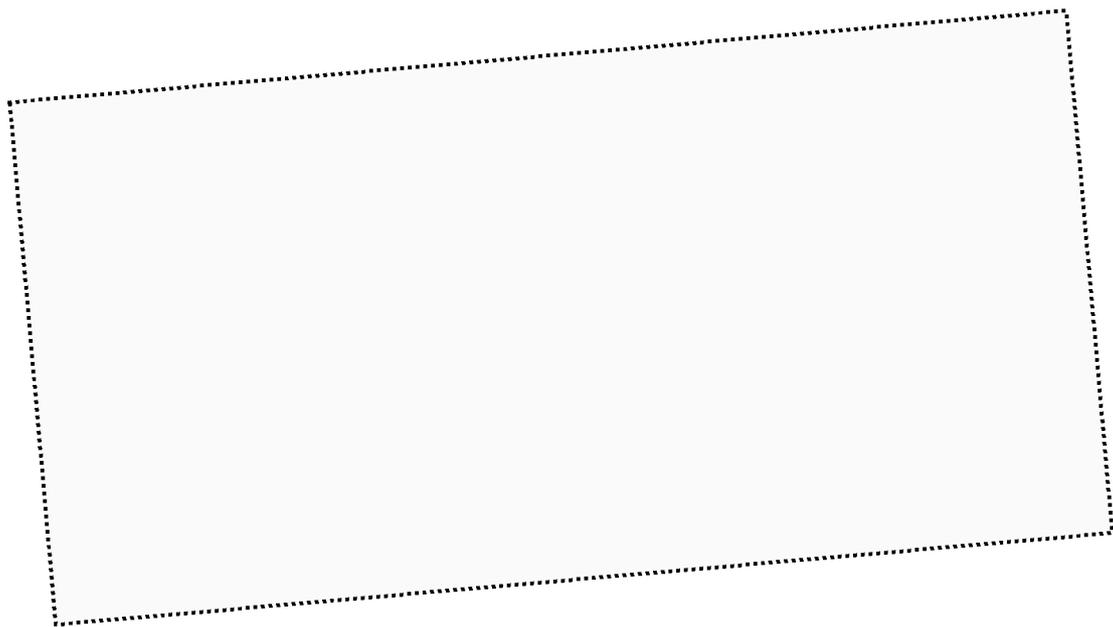
Beide Diagonale des Quadrates falten und wieder öffnen. Nur drei der Ecken dann zum Mittelpunkt falten.

Wie wäre es mit einer Briefmarke und der genauen Anschrift?

„Was soll das?“ rief die Hexe, als sie den Brief erhielt.

Habe ich mir nicht im Winter dort unten diesen schrecklichen Schnupfen geholt, den ich gar nicht mehr loswerde?“

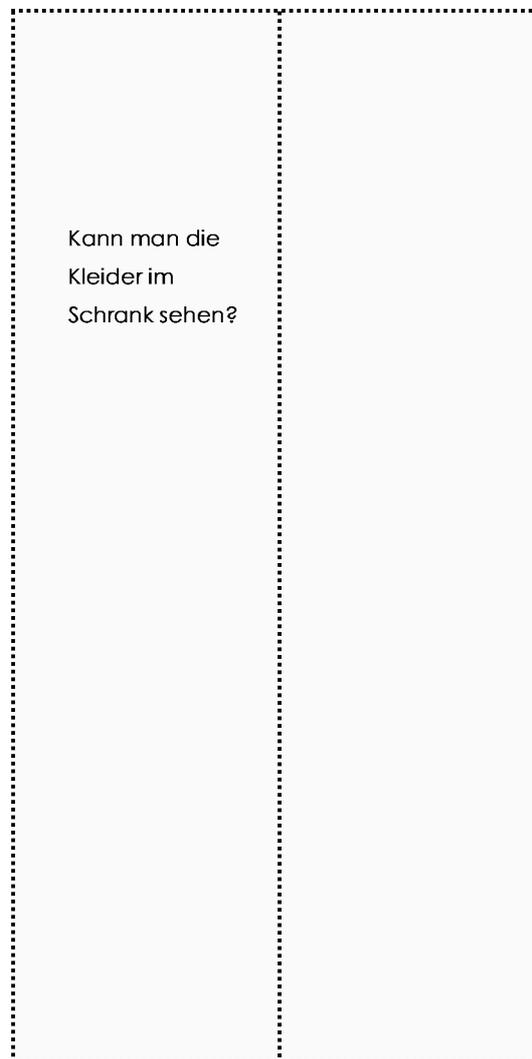
Haaaatschi - und so holte sie zum dreizehnten Mal an diesem Tag ein neues Taschentuch.



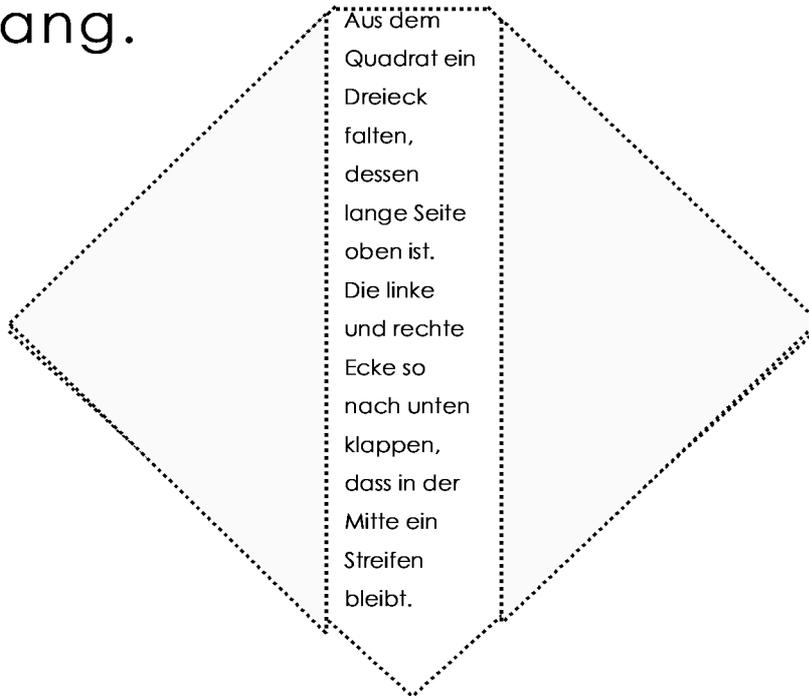
Nachdem sie tüchtig ihre lange Nase geputzt hatte, war ihr erster Gedanke:

„Was soll ich denn nur anziehen bei einem solchen Ausflug?“

Dann durchsuchte sie ihren Kleiderschrank.



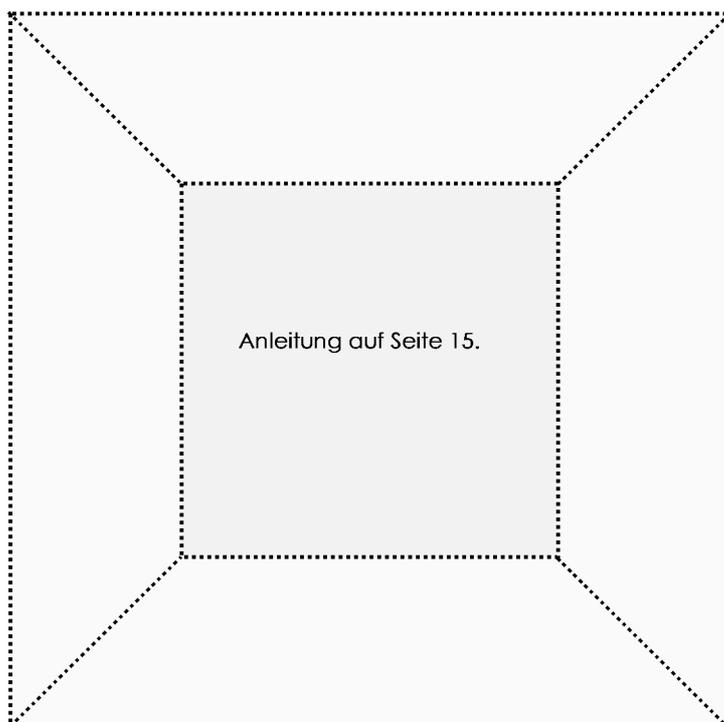
Sie fand einen alten abgetragenen Umhang.



„Das ist genau das richtige“, dachte sie.

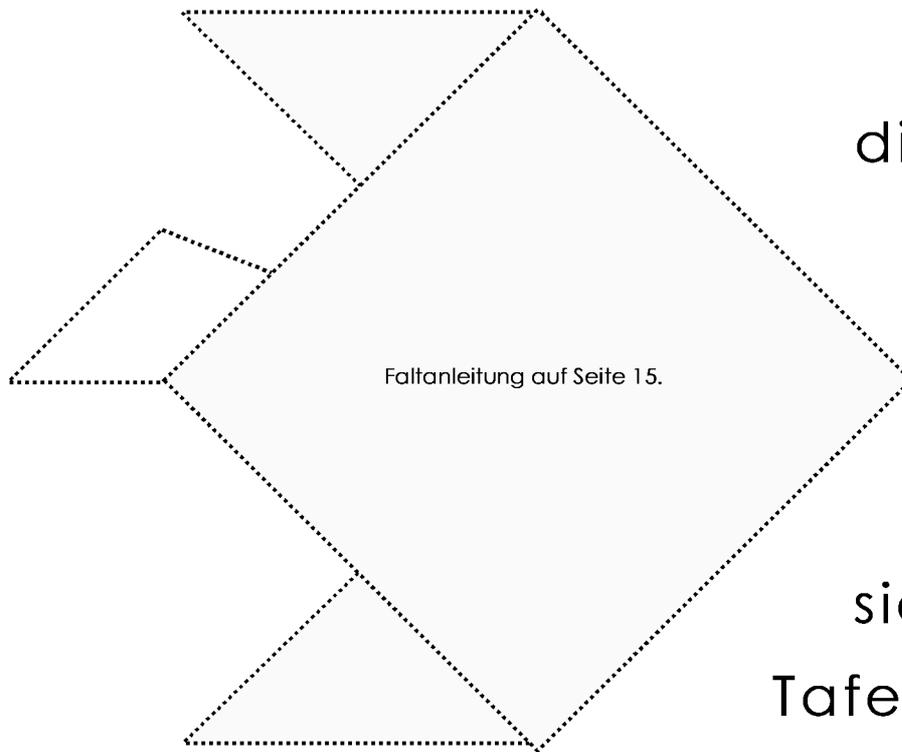
„Der hält mich schön warm!“

Sie probierte ihn gleich an und schaute in ihren Spiegel.



Sie fand sich hinreißend schön.

Am Abend vor dem nächsten Vollmond

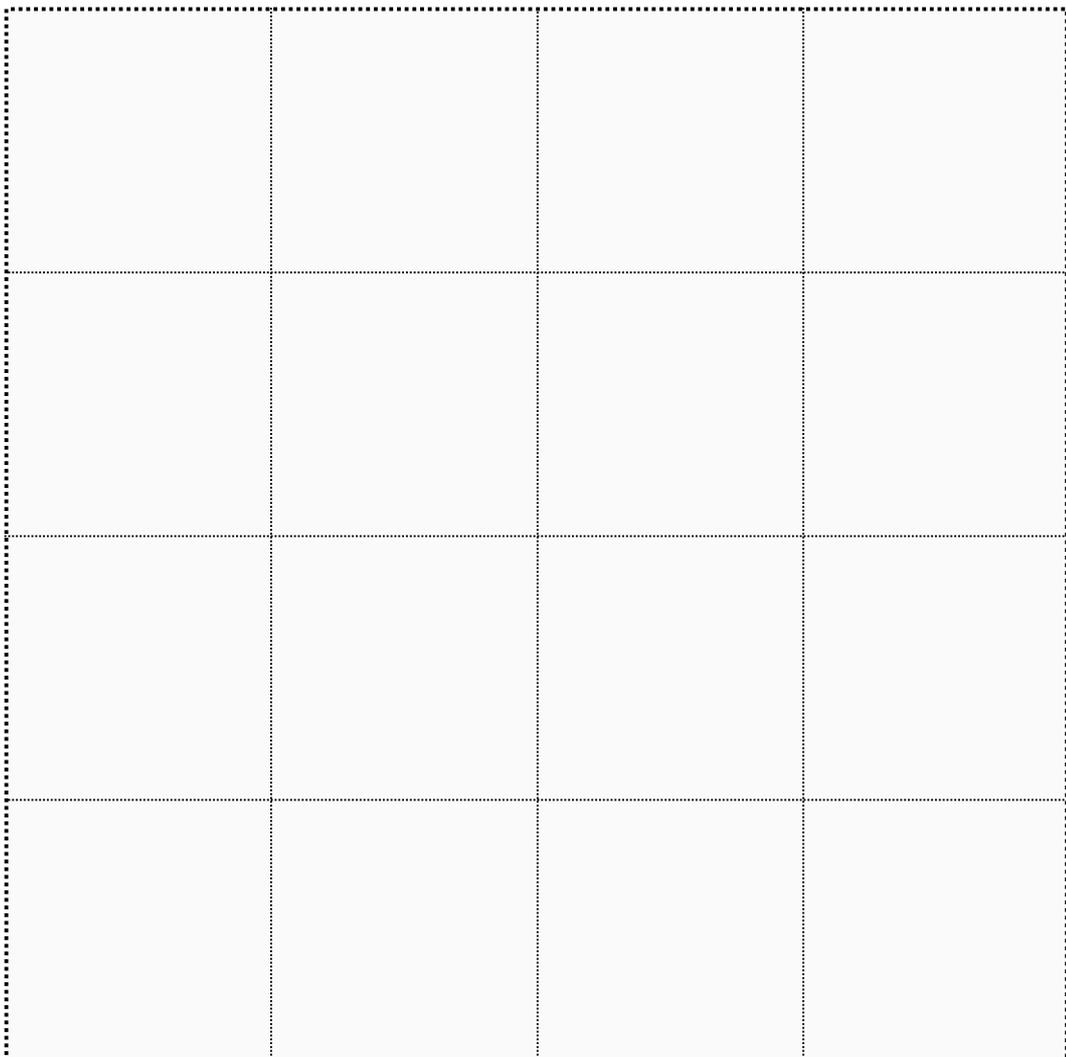


briet sich  
die Hexe einen  
dicken Fisch.

Als

Nachtisch  
knabberte

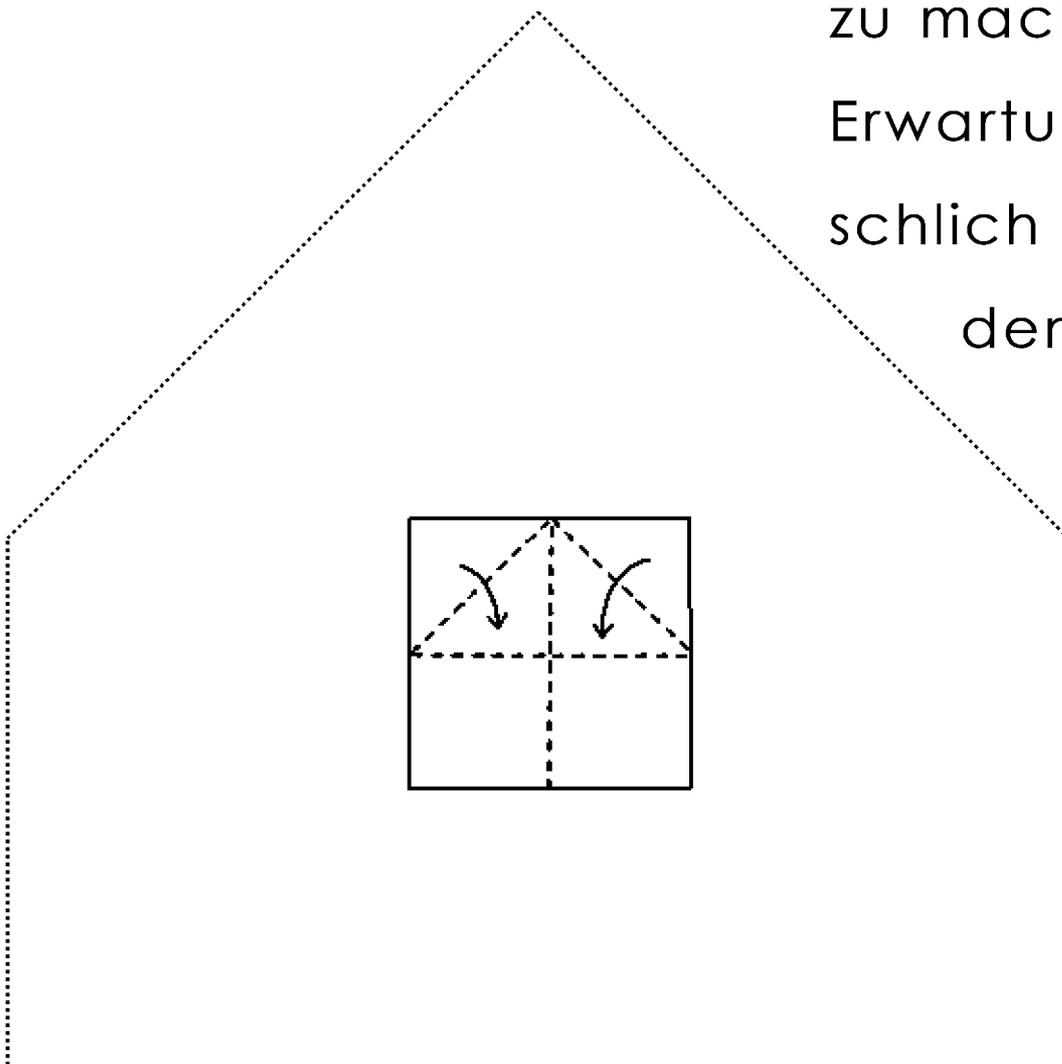
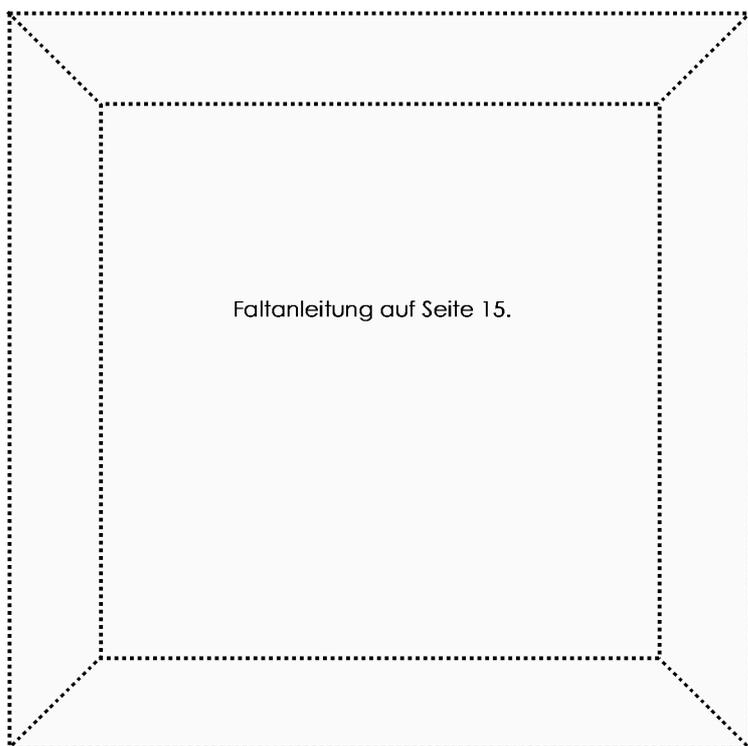
sie eine ganze  
Tafel Schokolade.



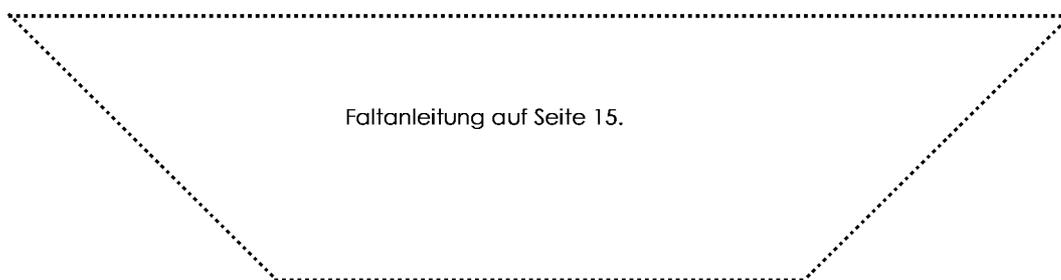
Dann schaute  
sie aus dem  
Fenster.

Der Mond  
stand voll und  
rund am  
Himmel. Es  
war Zeit sich  
auf den Weg  
zu machen.

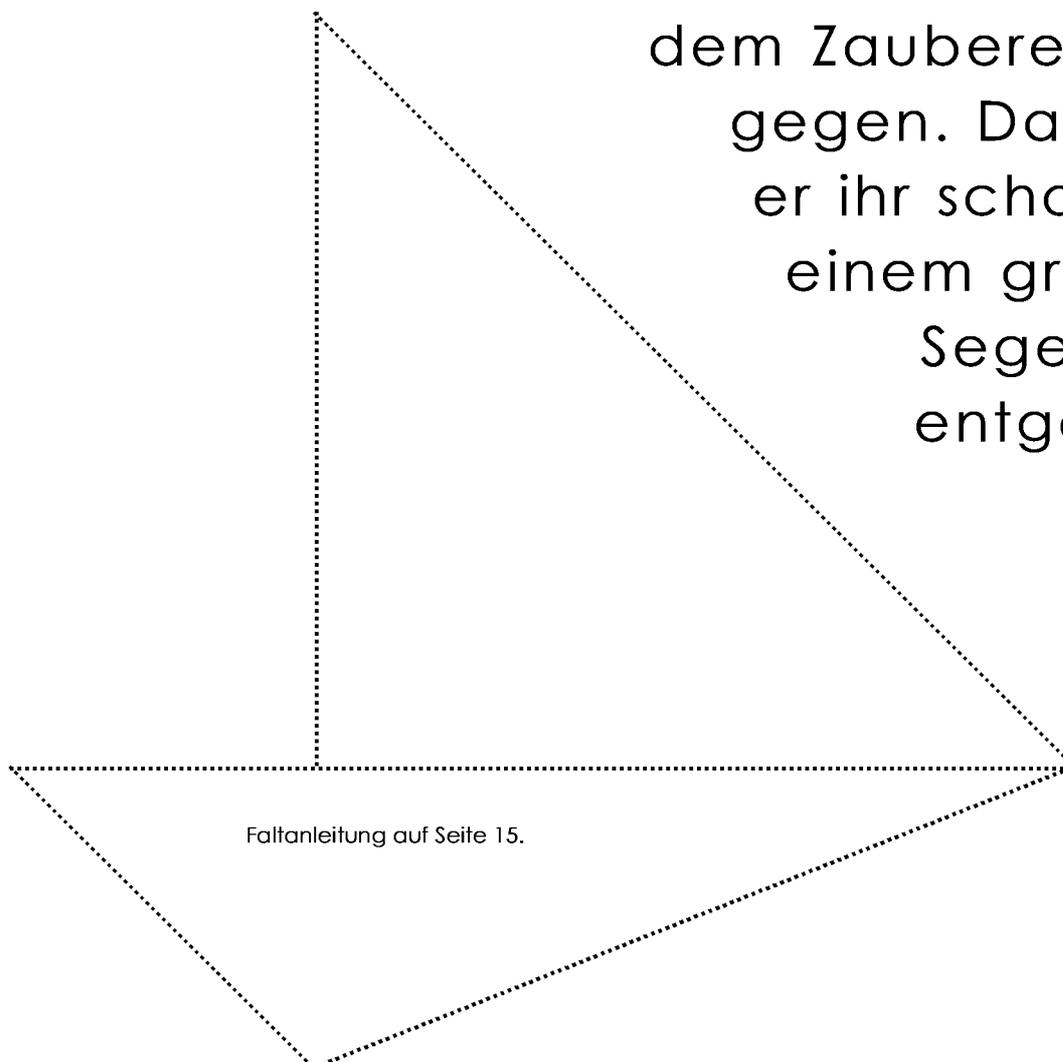
Erwartungsvoll  
schlich sie aus  
dem Haus.



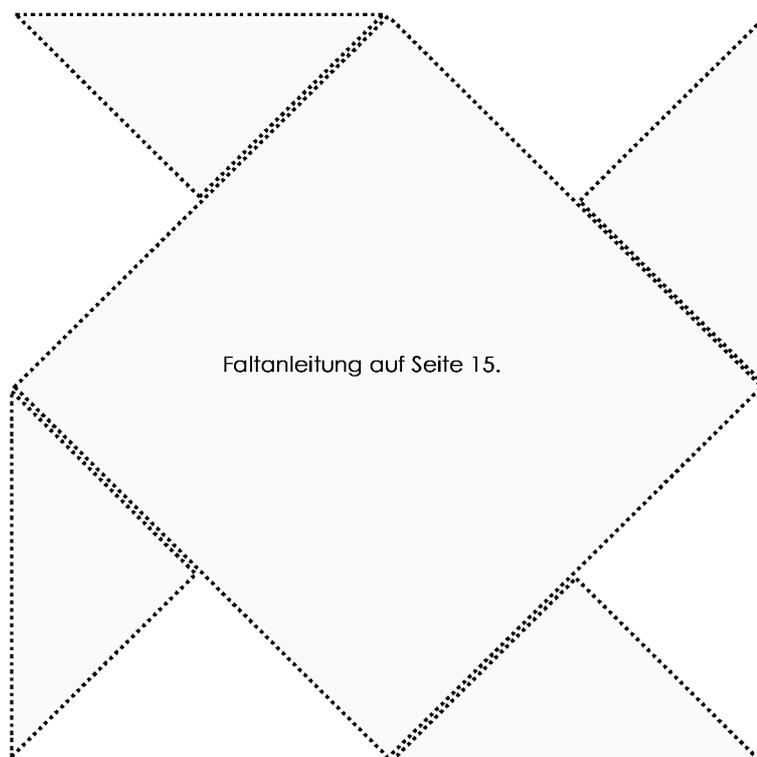
Am See angekommen, hexte sie sich ganz schnell ein Ruderboot.



Damit ruderte sie dem Zauberer entgegen. Da kam er ihr schon mit einem großen Segelboot entgegen.



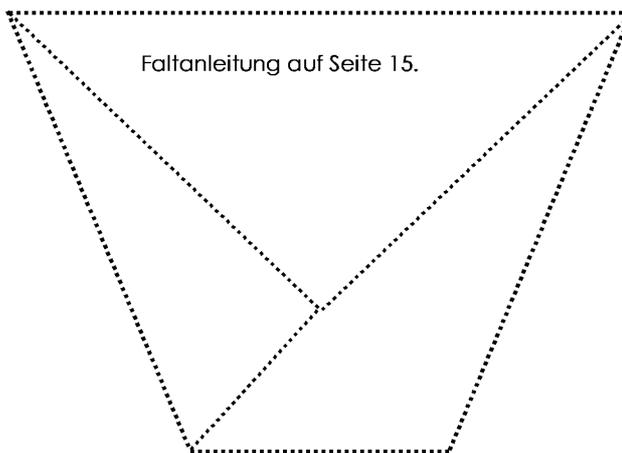
„Hallo alte Freundin! Ich freue mich, dich zu sehen!“ rief der Zauberer Faltino. „Komm herüber in mein flottes Boot!“ „Nein, du fährst mir zu schnell, da weht mir der Wind zu stark um die Ohren“, entgegnete die Hexe. „Hab dich nicht so. Schau, was ich dir mitgebracht habe!“ Er schwenkte das Kopftuch. Da konnte die Hexe Faltine nicht widerstehen. Sie stieg um, und zusammen fuhren sie zur alten Mühle.



„Uii, ist das unheimlich hier!, flüsterte die Hexe. „Ich kann gar nicht richtig sehen!“ In der Dunkelheit stolperte sie über eine Schatztruhe.



„Donnerwetter! Faltonio komm her und schau, was ich hier entdeckt habe.“ In der Truhe fand sie einen goldenen Becher.

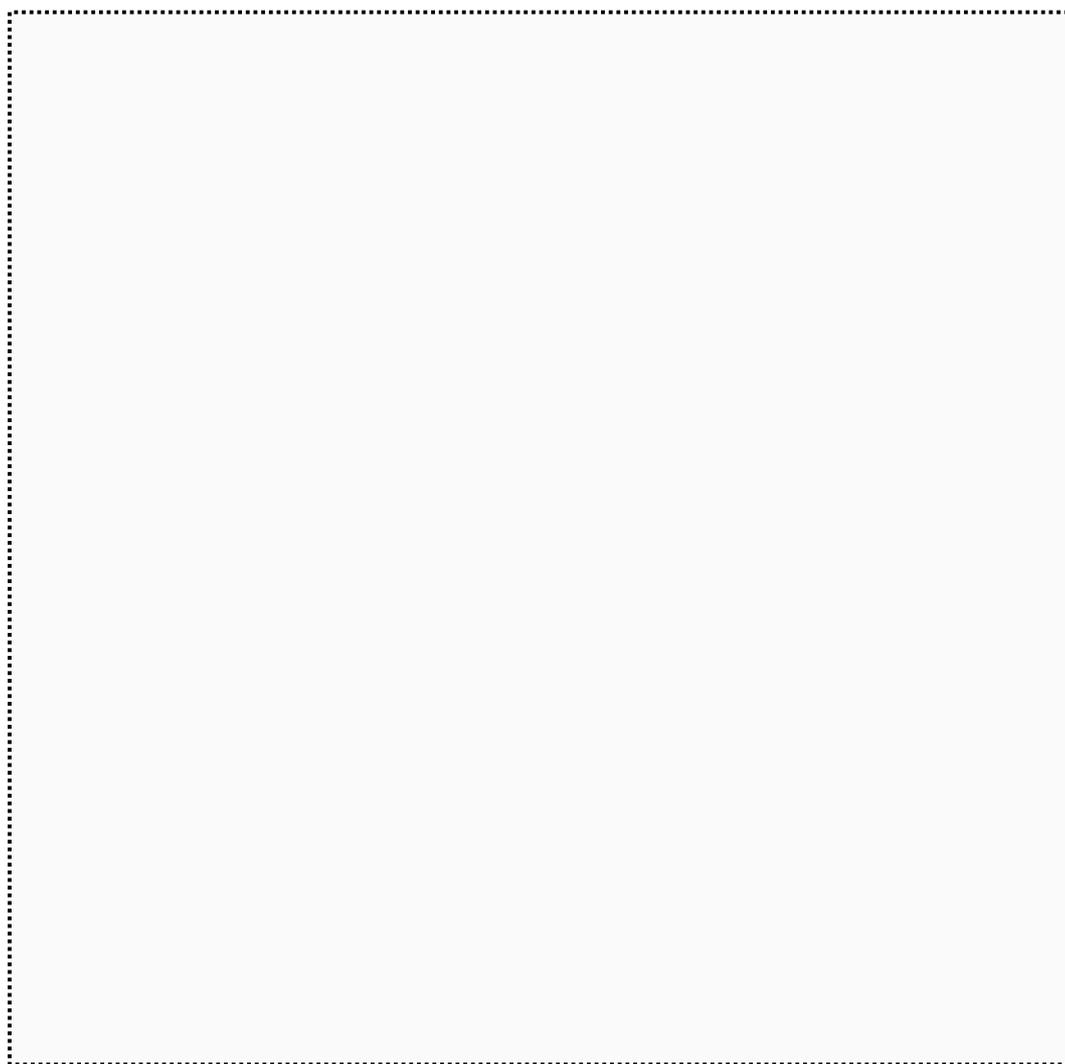


Da erwachte das kleine Quadrat aus seinem Traum und rieb sich die Augen. „Wach ich oder träume ich? Sollte das

alles was ich gesehen habe, aus einem einzigen Quadrat zu falten sein? Dann steckt ja alles in mir!

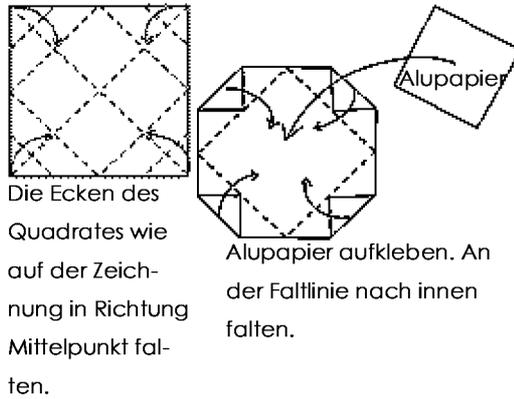
Nun werde ich ganz sicher Kinder finden, die mit mir spielen und mich in all diese schönen Dinge verwandeln!"

Und vor Freude und Aufregung wurde es leuchtend rot.



## SPIEGEL

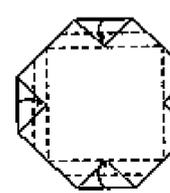
Beide Diagonalen falten um den Mittelpunkt zu bestimmen. Die Ecken des Quadrates danach zum Mittelpunkt falten. Alles dann wieder aufklappen.



Die Ecken des Quadrates wie auf der Zeichnung in Richtung Mittelpunkt falten.

Alupapier aufkleben. An der Falllinie nach innen falten.

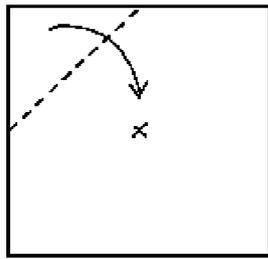
## FENSTER



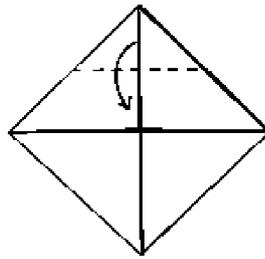
Beim Fenster beginnt man wie beim Spiegel. Bevor jedoch das Dreieck an der Spitze nach innen gefaltet wird, wird es an der Mittellinie nach innen gefaltet (siehe Bild). Anschließend noch einmal nach innen falten!

## FISCH

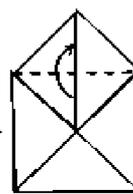
Zuerst beide Diagonalen falten.



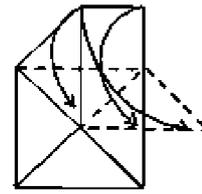
Danach jede Ecke zum Mittelpunkt falten.



Noch einmal jede Ecke zum Mittelpunkt falten.



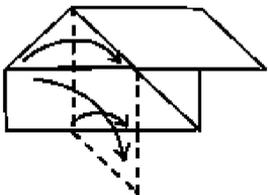
Die obere Ecke noch einmal aufklappen und die darunter liegende rechte Lasche ganz herausziehen.



Die Lasche oben links anpacken und gemäß der Zeichnung nach rechts falten.

## FISCH

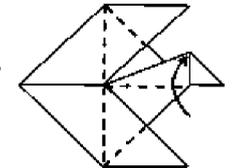
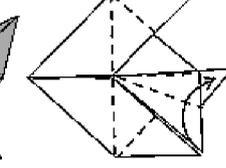
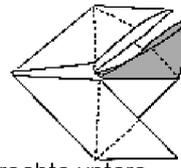
Die linke Ecke herausklappen und die untere Lasche herausziehen.



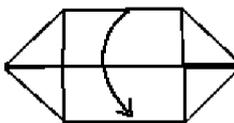
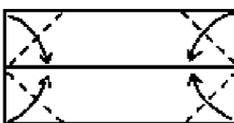
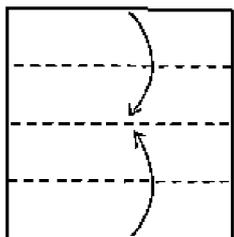
Gemäß der Zeichnung nach unten klappen.



Die rechte untere Ecke des Quadrates nach hinten klappen und die darunter liegende, in der Zeichnung grau markierte, Fläche heraus ziehen.

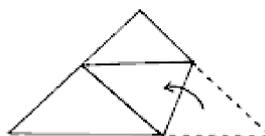
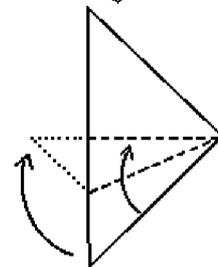
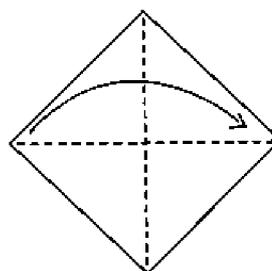


## RUDERBOOT



Das Quadrat diagonal falten.

## SEGELBOOT



Schlage die rechte Spitze zur linken Kante.



Schlage die linke Spitze zur rechten Kante.

## WINDMÜHLE

Arbeitschritt **F1** bis **F5**

ausführen.

Dann das Ganze um einen Viertelkreis drehen und für die obere Ecke die Arbeitsschritte **F4** bis **F5** wiederholen.

Danach muss alles wieder um einen Viertelkreis gedreht werden, damit die nächste Ecke entsteht. Nach einer weiteren Wiederholung ist die Mühle fertig.



Falte die obere Spitze nach unten.



Die zweite Spitze wird nach hinten geknickt.